



In diesem Schuljahr können sich Schulen wieder um die Auszeichnung **"Umweltschule in Europa - Internationale Nachhaltigkeitsschule"** bewerben!

Dabei geht es um

- das Begreifen und Beurteilen ökologischer, ökonomischer, sozialer und politischer Zusammenhänge aktueller und zukünftiger Lebensgrundlagen auf der Erde.
- die Anregung und Begleitung von Schüler:innen lokale und globale Aspekte zu untersuchen, Handlungsalternativen zu entwickeln und Zukunftskompetenzen zu erlangen. Echte Mitgestaltung (Partizipation) ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrung.
- die Information und Einbeziehung der gesamten Schulgemeinschaft um konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung zu verwirklichen.
- Beiträge zur Schulentwicklung und Qualitätsentwicklung von Unterricht durch eine langfristige Verankerung der Ergebnisse im Schulleben, Leitbild und schulinternem Curriculum mithilfe einer Steuergruppe.
- Planung und Umsetzung selbstentwickelter schulischer Formate, Aktivitäten oder Projekte im Rahmen verschiedener Handlungsfelder, möglichst in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Jede Schule hat auch 2024/25 die Möglichkeit diese begehrte Auszeichnung zu erwerben!



Foundation for Environmental Education
www.fee.global

Online Info-Veranstaltung

am 04.12.2024, 16:30-17:30Uhr

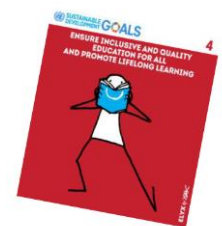
Den Zugangslink erhalten Sie nach formloser Anmeldung per E-Mail an use-ins@umwelterziehung.de.

Die Auszeichnung **„Umweltschule in Europa - Internationale Nachhaltigkeitsschule“** ist Teil des Eco-School-Netzwerkes der Umweltbildungsorganisation Foundation for Environmental Education (FEE), in Deutschland vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU).

Gegenwärtig beteiligen sich etwa 59000 Schulen in 74 Ländern mit über 20 Millionen Schülerinnen und Schülern und 1,4 Millionen Lehrkräften.

Anerkannte "Umwelt-/ Nachhaltigkeitsschulen" können auf die Datenbanken der Eco-Schools zugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften erhalten. Die DGU unterstützt Kooperationen mit Schulen in anderen europäischen Ländern ebenso wie einen deutschlandweiten Austausch.

Die zu bearbeitenden Themen für die Auszeichnung orientieren sich einerseits an den Vorgaben der DGU in Kooperation mit den Projektleitungen der Bundesländer und andererseits an den jeweiligen schulspezifischen Voraussetzungen.



Kontakt und Beratung:

Lisa Hartmann

Email: use-ins@umwelterziehung.de

Telefon: +49 (0)176 55965973

www.umwelterziehung.de



Eco-Schools International Coordination
www.ecoschools.global

Wer kann mitmachen?

Schulen aller Schulformen können teilnehmen. Diese Version der Ausschreibung richtet sich an die Schulen in Bundesländern ohne regionale Koordinierungsstelle (u.a. in [Baden-Württemberg](#), [Brandenburg](#), [Sachsen-Anhalt](#) und [Nordrhein-Westfalen](#)). Sie ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet, denn sie bietet die Möglichkeit, mit Hilfe der ausgewählten Handlungsfelder einzelne Maßnahmen nach und nach in Strukturen zu überführen.

Was sind die Voraussetzungen für eine Anmeldung?

Ein Beschluss der Schulkonferenz zur Teilnahme ist erforderlich. Zwei Schulentwicklungsvorhaben werden im Anmeldebogen definiert. Dabei ist ein Thema frei wählbar und ein weiteres wird aus dem Themenpool der Jahresthemen der DGU ausgewählt.

Die Themen für 2024/25

- 1) **Nachhaltiger Konsum** – ökologische und soziale Verantwortung
- 2) **Biologische Vielfalt** an der Schule / in der Schulumgebung
- 3) **Maßnahmen zum Klimaschutz** / zur Klimaanpassung



Orientierung bei der Themenwahl können u.a. die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UNESCO geben.



Die „Fußabdruck“-Perspektive, also die Suche nach Maßnahmen die den CO₂-Verbrauch und die Umweltverträglichkeit der Schule verbessern, ist eine Möglichkeit Projektideen zu finden, wie z.B. Einsparung von Energie und Wasser, Abfallvermeidung, biodiversitätsfördernde Schulhofgestaltung oder klimaneutrale Mobilität.

Außerdem eignen sich Vorhaben die den „Handabdruck“ verbessern, also Handlungen die Rahmenbedingungen so verändern, dass nachhaltiges Verhalten leichter, naheliegender, preiswerter oder zum Standard wird, wie z.B. zuständige Politiker:innen bezüglich der Errichtung von Fahrradständern anzuschreiben oder vegane/vegetarische Speisen in der Mensa anzubieten.



Foundation for Environmental Education
www.fee.global

Idealerweise werden bei den Schulentwicklungsvorhaben alle Dimensionen von Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur) und internationale Perspektiven berücksichtigt.

Anmeldung:

Bitte reichen Sie den Anmeldebogen **bis zum 31.12.2024 per Email** ein. Die DGU prüft die Anmeldung und entscheidet über die Teilnahme.

Umsetzung:

Die Umsetzung der eingereichten Projekte erfolgt im aktuellen Schuljahr. In Ausnahmefällen kann eines der Themen im folgenden Schuljahr erneut Gegenstand des Antrags sein.

Dokumentation:

Die Abgabe der Dokumentation erfolgt bis **zum 30. Juni** (zum Ende des laufenden Schuljahres) in digitaler Form. Ein Formular wird zur Verfügung gestellt. Die Schule stellt die Umsetzung ihrer Vorhaben schriftlich dar und ergänzt diese (z.B. Aktionsplan, Protokolle von Sitzungen der Steuergruppe, Messdaten/Umfrageergebnisse, Newsletter an die Schulgemeinschaft, Zeitungsartikel, Fotos usw.).

Teilnahmebeitrag:

Es wird ein **Teilnahmebetrag von 55€** erhoben.

Bewertung/Auszeichnung:

Die Jury entscheidet über die Auszeichnung im Hinblick auf folgende Qualitätsbereiche:

- Unterricht im Rahmen einer BNE
- Partizipation der Schülerinnen und Schüler
- Kooperationsbeziehungen
- Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit
- Bezug zum Rahmenlehrplan
- BNE & Digitalisierung

Die jeweiligen Schulen erhalten eine Urkunde, eine Beurteilung und eine Flagge. Sie dürfen den Titel „Umweltschule in Europa - Internationale Nachhaltigkeitsschule“ für ein Jahr führen und das Logo wird für die Webseite zur Verfügung gestellt.



Eco-Schools International Coordination
www.ecoschools.global